

3665/AB XXIII. GP

Eingelangt am 29.04.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wissenschaft und Forschung

Anfragebeantwortung



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

BMWF-10.000/90-Pers./Org.e/2008

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 25. April 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3894/J-NR/2008 betreffend klimafreundliche Dienstreisen, die die Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen am 14. März 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Eingangs wird festgehalten, dass eine exakte Berechnung der Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen, die aus Dienstreisen resultieren, folgende Parameter als Grundlage hat:

- Fahrzeugkilometer getrennt nach Verkehrsmittel,
- Verkehrsleistung getrennt nach Verkehrsmittel,
- Eine Trennung – vor allem betreffend Bahn – nach In- und Auslandsdienstreisen ist sinnvoll,
- Besetzungsgrade der jeweiligen Verkehrsmittel,
- Energieeinsatz in Liter bzw. kWh für die Erbringung der Verkehrsleistung der jeweiligen Verkehrsmittel,
- Alters-, Größen- und Abgasklasse des betrachteten Fuhrparks.

Nur die vollständigen Angaben ermöglichen eine exakte Auswertung und Berechnung. Eine genaue Beantwortung der Fragen nach CO₂-Emissionen ist daher aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich. Es wird jedoch auf die in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3889/J-NR/2008 durch den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft angegebenen Durchschnittswerte verwiesen.

Zu Fragen 1 bis 10:

Im Zeitraum 11. Jänner bis 31. Dezember 2007 wurden insgesamt 25 dienstliche Flüge (60.655 Meilen) unternommen, davon 4 Inlandsflüge (1.542 Meilen) sowie 3 Flüge zu unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten (2.448 Meilen).

Im Zeitraum 1. Jänner bis 29. Februar 2008 wurden insgesamt 4 Dienstreisen mittels Flugzeug (11.022 Meilen) durchgeführt, davon keine Inlandsflüge und keine Flüge zu unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten.

In allen Fällen war die Verwendung eines Flugzeuges einerseits aus terminlichen Gründen sowie andererseits aus Distanzgründen erforderlich.

Zu Fragen 11 und 12:

Im Zeitraum 11. Jänner bis 31. Dezember 2007 wurden 54.637 Kilometer mit dem Dienstwagen zurückgelegt, im angefragten Zeitraum für 2008 waren es 11.876 Straßenkilometer.

Zu Fragen 13 und 14:

Im angefragten Zeitraum für 2007 wurden 190 Bahnkilometer zurückgelegt; bis 29. Februar 2008 wurden keine Dienstreisen mit der Bahn unternommen.

Zu Frage 15:

Kurze Strecken werden grundsätzlich – sofern Termingestaltung und Witterung es zulassen – zu Fuß zurückgelegt und nur dann, wenn dies nicht möglich ist, wird auf Dienstwagen oder Taxi zurückgegriffen. Da insbesondere über die zu Fuß zurückgelegten Strecken keine Aufzeichnungen geführt werden, ist eine fundierte Beantwortung dieser Frage mit Angabe der Prozentanteile nicht möglich.

Zu Frage 16:

Es wird darauf hingewiesen, dass Dienstreisen nur dann unternommen werden, wenn sie zur Ausübung der Amtstätigkeit erforderlich sind.

Der Bundesminister:
Dr. Johannes Hahn e.h.